



Ein Poster gestalten

Urlaub an der deutschen Küste – wer hätte keine Lust darauf?

Doch ob Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen oder Niedersachsen – bevor es losgeht, sollte man sich über sein Urlaubsgebiet informieren.

Dies könnt ihr auch im Unterricht tun! Am besten bildet ihr Gruppen, die unterschiedliche Urlaubsregionen der deutschen Küste vorstellen. Dies müssen keine Bundesländer sein, oft genügt es auch, nur eine Insel oder einen Urlaubsort auszuwählen.

Eure Ergebnisse präsentiert ihr für alle anderen als Poster. Vielleicht wird der eine oder andere Betrachter eures Posters sogar angeregt, seinen nächsten Urlaub an der deutschen Küste zu verbringen. So könnt ihr vorgehen:

1. Schritt: Besorgt euch zuerst einen Papierbogen (mindestens 60 x 80 cm). Legt dann euer Thema fest und denkt euch dazu eine passende Überschrift aus. Achtet in jedem Fall auf eine große, gut lesbare Schrift, die schon von weitem „ins Auge springt“. Ihr könnt mit der Hand schreiben oder mithilfe eines Computers in der gewünschten Größe ausdrucken.

2. Schritt: Sammelt nun Material zu eurem Thema (Internet, Bücher, Postkarten, Zeitschriften, Reisekataloge ...). Verschafft euch anschließend einen Überblick über die „Fundstücke“ und wählt die besten Bilder und Texte aus. Nicht alles, was ihr gefunden habt, muss auf euer Poster. Oft ist es sinnvoll, Texte zusammenzufassen, eigene Zeichnungen zu erstellen oder Abbildungen zu vergrößern (Kopierer).

3. Schritt: Ordnet eure Materialien übersichtlich auf dem Papierbogen an und probiert verschiedene Möglichkeiten aus. Eine gute Mischung aus Bildern und Texten ist dabei vorteilhaft. Lasst ausreichenden Leerraum zwischen den Materialien und achtet auf Größe und Lesbarkeit der Schrift. Kontrolliert deshalb euer Poster aus der Nähe und aus einigen Metern Abstand.

4. Schritt: Einigt euch auf den besten Entwurf. Nun könnt ihr euer Poster fertigstellen, indem ihr alle Materialien auf dem Papierbogen an der vorgesehenen Stelle befestigt. Achtet auch hierbei auf eine ordentliche Gestaltung. Hängt zum Abschluss euer Poster an einer geeigneten Stelle aus und stellt es eurer Klasse vor. Wichtig ist, dass ihr auch über Hintergrundwissen verfügt, um die Fragen eurer Mitschüler beantworten zu können.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Präsentation von Arbeitsergebnissen. Eine davon ist die Herstellung und mündliche Vorstellung eines Posters. Hiermit lassen sich die Ergebnisse für Schüler, Eltern und Lehrer übersichtlich darstellen. Ein Poster soll dabei nicht nur schön aussehen, sondern gleichzeitig auch zu Fragen und Stellungnahmen anregen.

Urlaubsland an der Ostsee:
Mecklenburg-Vorpommern

Urlaubsland an der Ostsee:
Mecklenburg-Vorpommern

Urlaubsland an der Ostsee: Mecklenburg-Vorpommern



Spitzname: Mäc-Pomm
Fläche: 23 170 km²
Einwohner: 1 830 000
Höchster Berg: 179 m
Hauptstadt: Schwerin
weitere wichtige Städte: Wismar, Rostock, Greifswald



Neben hochdeutsch sprechen viele Einheimische in Mecklenburg-Vorpommern noch plattdeutsch.

Zu Mecklenburg-Vorpommern gehören viele Inseln, die der Ostseeküste vorgelagert sind. Hier liegt auch Rügen, die größte Insel Deutschlands. Eine besondere Sehenswürdigkeit sind die schneeweißen Kreidefelsen der Nordostküste der Insel, inmitten eines Nationalparks.

Mecklenburg Vorpommern ist nach der Fläche das fünftgrößte Bundesland, aber nur sehr dünn besiedelt.

Hier gibt es tolle Fische, Boote und sogar ein Walskelett!

Auf der Insel Hiddensee sind keine Autos erlaubt. Deshalb kann man dort besonders gut Fahrrad fahren oder wandern.



DEUTSCHES MEERESMUSEUM
Stralsund



Viele Urlaubsgrüße

Hier gibt es herrlich weiße Sandstrände und hohe Steilküsten.

An der Küste und an den Seen verbringen jedes Jahr viele Menschen ihren Urlaub. Tourismus ist dort ein wichtiger Arbeitgeber.

Natur in Mecklenburg-Vorpommern
Eine besonders schöne Naturlandschaft ist die Mecklenburgische Seenplatte: Über 1000 kleine und große Seen laden zum Schwimmen, Kanu fahren oder anderen Sportarten ein. Mit etwas Glück kann man im Müritznationalpark viele vom Aussterben bedrohte Tierarten beobachten.